



Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises „Energie, Natur- und Klimaschutz“ am 28.06.2011 im Rathaus der Gemeinde Ratekau

Tagesordnung

1. Vorschläge zu neuen Projekten
 1. Schulungs- und Informationszentrum für erneuerbare Energien auf dem Luschendorfer Hof (Frauke und Carsten Redderberg)
 2. Untersuchung zur nachhaltigen Seegrasverwertung (Dorit Klees)
2. Bericht zu den bestehenden Projekten, auch der anderen Arbeitskreise (Regionalmanagerin Tanja Schridde)

Anwesenheit: Thekla Kopplow, Dorit Klees, Jens Meyer-Sach, Heinz-Ulrich Buhl, Karin Hartmann

Um 18. 30 Uhr eröffnet die Arbeitskreissprecherin die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 1.1. Aufgrund von Terminüberschneidungen der Referenten fällt der Punkt 1.1. Schulungs- und Informationszentrum für erneuerbare Energien auf dem Luschendorfer Hof aus, stattdessen berichtet Herr Buhl und Herr Meyer-Sach von einem Biomasseheizwerk auf Holz - Hackschnitzelbasis im Kernbereich der Dorfschaft Ratekau.

Herr Meyer-Sach plant ein Holzheizwerk (440 kWh) mit Holzmaterial von eigenen Flächen und Knicks. Angeschlossen werden sollen Wohnhäuser und kommunale Gebäude in der unmittelbaren Umgebung seiner Hofstelle. Es gibt bereits private Interessenten, auch die Gemeinde würde sich mit dem Rathaus, dem Bauhof, dem Seniorentreff und dem Gebäude Wieseneck anschließen. Das Besondere an dieser Projektidee ist die Tatsache, dass bereits bestehende Gebäude in die neue Energieversorgung einbezogen werden.

Das Kostenvolumen beträgt ca. 500.000 € netto. Die Kosten entstehen durch den Einbau eines Heizkessels, Übergabestationen und Zuleitungen zu den Gebäuden. Die Zuleitungen werden mit 80 € pro Meter gefördert. Der Anschluss muss zusätzlich von den Abnehmern mitfinanziert werden.

Grundsätzlich ist eine Förderung über das Health Check-Programm denkbar. Hier kann eine Förderquote bis zu 75% beantragt werden.

Zunächst soll mit der Energieagentur Kontakt aufgenommen werden, um eine erste Einschätzung der Förderfähigkeit des Projektes zu bekommen. Der Arbeitskreis befürwortet das Projekt. Die Prüfung durch die Energieagentur wird nun abgewartet.

Zu 1.2 Frau Klees stellt das Projekt vor. Es handelt sich um ein Pilotprojekt zur weitgehend geruchsfreien Trocknung und anschließenden Wiederverwertung von Seegras. Das Seegras würde durch die Abwärme einer Biogasanlage getrocknet und der Sickersaft der Anlage zugeführt werden. Das Trockenmaterial des Seegrases könnte dann als z.B. universelles Düngemittel zur Wiederverwertung kommen, und damit nicht nur als Dünger für landwirtschaftliche Flächen. Im Anhang ist die Projektbeschreibung angefügt.

Der Arbeitskreis unterstützt das Projekt einstimmig.

Zu 2: Frau Schridde berichtet von Projekten des Arbeitskreis Tourismus: „Naturnahe Erschließung des Hemmeldorfer Sees“. Geplant ist die Errichtung eines Steges in unmittelbarer Seenähe im Ortsteil Hemmeldorf, kombiniert mit Rast- und Ruhebereichen in Form von Aussichtsplattformen. Entlang des Steges sollen außerdem Informationstafeln über den Landschaftsraum angebracht werden.

Mobilität durch E-Bikes: Frau Schridde berichtet von ihrer Teilnahme am 2. Nationalen Radverkehrskongress am 30./31.05. in Nürnberg. Ein Schwerpunkt war das Thema „Zukunftstrend Pedelecs“. Es wurden u.a. Projekte aus den Regionen Klützer Winkel und Chiemgau vorgestellt. Einige Aspekte wären durchaus geeignet, um sie auch in der AR ILB umzusetzen, so z.B. die verstärkte Kooperation von Fahrradverleihern und Hotels (geführte Touren, Pannendienst, Hol- und Bringservice) oder die Entwicklung von Pauschalangeboten.

Ende der Sitzung um 19.35 Uhr

gez. Karin Hartmann
(Protokollführerin)

Ratekau, 29.08.2011